

Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist eine faserverstärkte, zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten, erdberührten Wänden und erdüberschütteten Decken sowie gegen drückendes Wasser (mäßige Einwirkung) und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandoeckeln. Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

EIGENSCHAFTEN

- Schnell trocken und regenfest
- Flexibel
- Rissüberbrückend
- Lösungsmittelfrei
- Spritzbar

ANWENDUNGSBEREICHE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Abdichtung von erdüberschütteten Decken
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse \geq C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fasen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit Bitumen-Dickbeschichtung 2K

\geq 5 mm Breite → mit M36 Speed, M35 oder RM2

- Untergrund vollflächig grundieren
- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus Bitumen-Dickbeschichtung 2K überarbeiten

Art des Untergrunds	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BE901 Plus
stark saugend/porös/leicht absandend	D12
Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1 alternativ: B97 L

Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus Bitumen-Dickbeschichtung 2K oder RD2 The Green 1
---------------------------	---

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämmen M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel, M35 Multimörtel oder alternativ mit Bitumen-Dickbeschichtung 2K als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus Bitumen-Dickbeschichtung 2K muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNG

- einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt), bis eine homogene und pastöse Masse entstanden ist
- Bitumen-Dickbeschichtung 2K mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit Bitumen-Dickbeschichtung 2K überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte Bitumen-Dickbeschichtung 2K mindestens 10 cm tief herabführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm)

Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist das Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einzuarbeiten. Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrochnungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls Bitumen-Dickbeschichtung 2K im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

erforderliche Mindestrockenschichtdicken d_{min}^*	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	4,4	3,0
W2.1-E: Drückendes Wasser (mäßige Einwirkung)	6,0	4,0
W3-E: Erdüberschüttete Decken	6,0	4,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	4,4	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 5,0 kg/m ² (\triangleq 4,4 mm Nassschichtstärke)
bei Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E	~ 6,8 kg/m ² (\triangleq 6,0 mm Nassschichtstärke)

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von Bitumen-Dickbeschichtung 2K sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei Arbeitsunterbrechungen wird Bitumen-Dickbeschichtung 2K auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von Bitumen-Dickbeschichtung 2K erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

Bitumen-Dickbeschichtung 2K darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,15	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	1 : 2,5	Pulverkomponente : Flüssigkeit
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 90	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	6	
Durchtrocknung	Tage	~ 2	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion (Flüssigkomponente)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchtrockneten Zustand: Verdünnung		

GISCODE: BBP10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200011439]